

**Niederschrift  
zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Haseldorf  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 23.08.2022

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 22:29 Uhr

**Ort, Raum:** Feuerwache Haseldorf, Hauptstraße 24 a, 25489  
Haseldorf

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Bauer	SPD	
Herr Wilfried Kahnert	BfH	Vorsitzender
Herr Thomas Körner	CDU	
Herr Bürgermeister Daniel Kullig	BfH	Für Frank Schoppa
Herr Andreas Langbehn	BfH	Für Karl-Heinz Lück
Herr Uwe Schölermann	CDU	
Herr Dr. Boris Steuer	SPD	
Herr Roman Voß	CDU	

Protokollführer/-in

Herr M. Müller

14 Bürger

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Karl-Heinz Lück	BfH	
Herr Dr. Frank Schoppa	BfH	stellv. Vorsitzender

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.08.2022 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 20 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird um den Punkt 20.4 erweitert.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
5. Photovoltaik Haseldorfer Marsch  
Vorlage: 0494/2022/HaD/BV
6. Unterschriftenliste zur Verkehrsberuhigung Altenfeldsdeich 1-17,2-14  
Vorlage: 0504/2022/HaD/BV
7. Ortsbegehung vom 12.08.2022
8. Anbau Feuerwache, Sachstandsbericht
9. Gewerbegebiet, Sachstandsbericht
10. Kindertagesstätte, Sachstandsbericht
11. Bildungszentrum, Sachstandsbericht
12. Buswartehaus Deichreihe / Neuer Weg  
Vorlage: 0501/2022/HaD/BV
13. Parksituation am Hafen
14. Fahrbahnmarkierung Neuer Weg/Kamperrege  
Vorlage: 0500/2022/HaD/BV
15. Energieeinsparungen bei gemeindeeigenen Gebäuden
16. Energiekonferenz des SHGT in Rendsburg  
Vorlage: 0495/2022/HaD/BV
17. TÖB Beteiligung im Planfeststellungsverfahren "Anleger für verflüssigte Gase (AVG) mit Südhafen-Erweiterung (SHE) in Stade-Bützfleth"  
Vorlage: 0490/2022/HaD/BV
18. Verschiedenes

19. 2. Einwohnerfragestunde

**Protokoll:**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen zur Einwohnerfragestunde gestellt.

**zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung erhoben.

**zu 4 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung**

In der letzten Sitzung des Bauausschusses wurden nichtöffentliche Beschlüsse zu zwei Bauanträgen und zu zwei Vorbescheidsanträge gefasst.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 5 Photovoltaik Haseldorfer Marsch**

**Vorlage: 0494/2022/HaD/BV**

Herr Greifenberg und Herr Buschmann stellen die Firma SWS RENERGY GmbH vor (Die Präsentation ist Anlage zur Vorlage.)

SWS RENERGY betreibt Freiflächen-Solaranlagen und Solaranlagen auf Dachflächen.

Ab einer Fläche von ca. 10 ha sind Freiflächen-Solaranlage wirtschaftlich sinnvoll. Bevorzugt werden Flächen ab ca. 30 ha.

Aufgeständerte Solaranlagen unter denen Landwirtschaft betrieben werden kann (Agriphotovoltaik), gehören derzeit nicht zum Portfolio.

Die Gemeinde Haseldorf wird mangels geeigneter Flächen keine eigenen Freiflächen-Solaranlagen betreiben.

Herr Steuer merkt an, dass das Landschaftsschutzgebiet und der Regionalplan gegen derartige Solaranlagen sprechen.

Es könnten zwar Dachflächen auf gemeindeeigenen Gebäuden wie z.B. der Kita für Solaranlagen genutzt werden, diese Flächen sind für SWS RENERGY allerdings zu klein.

**zu 6      Unterschriftenliste zur Verkehrsberuhigung Altenfeldsdeich 1-17,2-14  
Vorlage: 0504/2022/HaD/BV**

An der Bushaltestelle sind u.a. wegen der Geschwindigkeit der landwirtschaftlichen Geräte Zickzacklinien auf der Straße aufgebracht worden. Diese Fahrbahnmarkierung ist Ergebnis einer Besprechung zwischen den Anwohnern und den Herren Kahnert und Steuer. Die meisten Anwohner wünschen sich hier Tempo 30.

In der Zeit vom 12.-23.08.2022 wurden bei der Geschwindigkeitsmessung und KfZ Zählung 9.421 KfZ gezählt. 2% davon sind zu schnell gefahren.

Der Kreis Pinneberg hat Tempo 30 in Aussicht gestellt, wenn beidseits der Straße Häuser sind.

Die Gemeinde wird einen Antrag beim Kreis Pinneberg stellen.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, auf einer Strecke von ca. 300 m beidseits der Bebauung Tempo 30 und von Heist kommend auf der rechten Seite eine Halteverbotszone einrichten zu lassen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

**zu 7      Ortsbegehung vom 12.08.2022**

Herr Kahnert berichtet von der Ortsbegehung vom 12.08.2022. Die Liste wird als Anlage zum Protokoll gegeben.

Herr Steuer bittet um Information, wie viel Geld für Baumaßnahmen im Straßenbau ausgegeben wurde. Die Verwaltung wird gebeten, Herrn Steuer den Kontostand des Straßenbaubudgets mitzuteilen.

Herr Steuer fragt ferner, ob der Wegeunterhaltungsverband die in der Liste aufgeführten Baumaßnahmen durchführen kann.

Hierbei stellte sich auch die Frage, ob die Pflasterung von Wegen insgesamt teurer wird, als wenn die Wege asphaltiert werden.

Es wird ferner die Frage aufgeworfen, wie oft der Wegeunterhaltungsverband tagt, da die Gemeinde Haseldorf bisher nicht zu einer Sitzung eingeladen wurde.

Schlaglöcher müssen umgehend beseitigt werden. Es wird eine gemeinsame Begehung mit dem Bauhof und dem Amt gewünscht.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung zu beschließen, dass die Fußwege zwischen Roßsteert und Am Park sowie am Altenfeldsdeich gepflastert werden. Zuerst ist der Fußweg zwischen Roßsteert und Am Park zu pflastern. Die LKW von Plüschau dürfen nicht auf dem Fußweg zwischen Roßsteert und Am Park parken.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8 Anbau Feuerwache, Sachstandsbericht**

Herr Kullig stellt den Stand der Planung zum Anbau der Feuerwache dar.

Für das Vorhaben werden Fördermittel aus GAK Mitteln in Höhe von 750.000,- € in Aussicht gestellt. Die Kostenkalkulation wird zur Sitzung der Gemeindevertretung vorgelegt. Derzeit ist von Kosten in Höhe von 1.000.000,- € ohne TGA auszugehen.

Derzeit fehlt aber noch die TGA Planung und die Kostenkalkulation dazu.

Herr Kullig erläutert, dass die Variante 2 geplant werden soll.

Hierzu wird die Frage aufgeworfen, ob es für die Auswahl der Variante einen Beschluss gibt.

Ein Planungsbüro soll mit der Planung des Anbaus beauftragt werden.

**zu 9 Gewerbegebiet, Sachstandsbericht**

Herr Müller stellt den Stand der Planung vor.

Die aufgrund der Projektvorstellung im letzten Bauausschuss aufgeworfenen Fragen und Anregungen sowie alle weiteren bereits vorgetragenen Bedenken wurden an das Planungsbüro weitergeleitet. Diese Punkte werden in den weiteren Planungen beachtet.

Das Bauleitplanverfahren für den Bebauungsplan und die hierfür notwendige Änderung des Flächennutzungsplans wird so aussehen, dass das Planungsbüro einen Entwurf der Pläne vorbereiten wird. Dieser wird dann den Behörden und Trägern öffentlicher Belange, sowie den Bürgern (öffentliche Auslegung) mit der Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der sogenannten Frühzeitigen Unterrichtung vorgelegt.

Die sich hieraus ergebenden Punkte werden dann in der weiteren Planung berücksichtigt.

Es werden dann u.a. Gutachten zu Lärm, Natur-, Umwelt- und Artenschutz und Wasserwirtschaft von Fachplanern erstellt und die Planungen weiter verfeinert.

Das Ergebnis wird dann nach Beschlussfassung der Gemeinde als erster Entwurf wieder den Behörden und Trägern öffentlicher Belange, sowie den

Bürgern (öffentliche Auslegung) mit der Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgelegt.

Die sich hieraus möglicherweise ergebenden notwendigen Anpassungen und Änderungen werden dann wieder in die Pläne eingearbeitet.

Bei relevanten Änderungen erfolgt die zweite Auslegung und Beteiligung. Bei unwesentlichen Korrekturen erfolgt der Satzungsbeschluss in der Gemeindevertretung.

Der Bebauungsplan kann aber erst in Kraft treten, wenn das Land Schleswig-Holstein die Änderung des Flächennutzungsplans genehmigt hat.

#### **zu 10 Kindertagesstätte, Sachstandsbericht**

Herr Kullig berichtet, dass der Bauantrag für die Kindertagesstätte gestellt ist.

Förderanträge wurden ebenfalls gestellt, das Budget des Landes ist allerdings bereits erschöpft.

Der Kreis Pinneberg wird deswegen ein Förderprogramm auflegen, der die ausgefallene Förderung des Landes auffangen soll.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob der steigende Bedarf an Krippenplätzen bei der Planung berücksichtigt wurde. Dies ist der Fall.

#### **zu 11 Bildungszentrum, Sachstandsbericht**

Herr Kullig stellt den Sachstand zum Neubau des Bildungszentrums vor.

Die Entwürfe werden in der Planungsgruppe diskutiert.

Die Sporthalle wird als 1,5-Feld Halle gebaut.

Die Kosten für die Sporthalle werden sich auf ca. 7.000.000,- € belaufen.

Die mögliche Förderung wird derzeit von der Verwaltung ermittelt.

Die Planung für die Schule ist noch nicht ganz so weit. Die Kosten für den Schulneubau werden sich auf ca. 13.000.000,- € belaufen.

#### **zu 12 Buswartehaus Deichreihe / Neuer Weg Vorlage: 0501/2022/HaD/BV**

Das Buswartehaus Deichreihe / Neuer Weg ist abgängig. Der Ersatz würde ca. 5.000,- € kosten.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob ein weniger wartungsintensives Wartehaus mit Spitzdach möglich ist.

Herr Kullig schlägt vor, dass ein neues Wartehaus errichtet werden soll, dass hierfür ein Budget von 5.000,- € zur Verfügung gestellt werden sollte

und dass hierfür Angebote örtlicher Handwerker eingeholt werden sollten.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung zu beschließen, ein neues Buswartehaus zu errichten. Hierfür wird ein Budget in Höhe von 5.000,- € zur Verfügung gestellt. Es sollen Angebote örtlicher Handwerker eingeholt werden.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 13 Parksituation am Hafen**

Seit einiger Zeit wird am Hafen unkontrolliertes Parken beobachtet. So wird dort regelmäßig wildes Campen und Verkaufsstände fliegender Händler beobachtet.

Es soll darüber diskutiert werden, ob dies weiterhin zugelassen wird oder ob das Ordnungsamt einschreiten soll.

Herr Schölermann ist der Meinung, dass man die Wohnmobile weiter zulassen soll. Herr Langbehn schlägt wegen illegaler Abfallentsorgung eine zeitliche Beschränkung und Kontrollen durch das Ordnungsamt vor.

Händler müssen in jedem Fall kontrolliert werden.

Die Zufahrt zum Hafen ist problematisch.

Herr Steuer ist der Meinung, dass die Wohnmobile nicht mehr zugelassen werden dürfen, wenn die Gemeinde dort keinen Verkehr mehr haben möchte.

Herr Körner schlägt vor, dort Parkgebühren zu erheben. Das könnte den Verkehr reduzieren.

Herr Steuer beantragt den TOP in die nächste Sitzung zu verschieben.

Herr Langbehn beantragt, den Beschluss zu erweitern. Die Fraktionen sollen sich Gedanken über kurzfristige und endgültige Lösungen machen.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Bauausschusses zu verschieben.

Die Fraktionen sollen sich Gedanken über kurzfristige und endgültige Lösungen machen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 14      **Fahrbahnmarkierung Neuer Weg/Kamperrege****  
**Vorlage: 0500/2022/HaD/BV**

Wegen zu hoher Bäume besteht hier eine Gefahrensituation.

Nachfolgend wird über die einzelnen Fahrbahnmarkierungen entsprechend der zum TOP nachgereichten Anlage beraten und beschlossen.

Sofern entlang der Straße Kamperrege weiße Streifen mit dazwischenliegender roter Fläche angebracht werden sollen, so kann die Gemeinde die weißen Streifen beauftragen. Für die roten Markierungen muss ein Antrag beim Kreis Pinneberg gestellt werden.

Herr Schölermann ist der Meinung, dass die Markierung im Bereich der Hausnummern 11 und 13 überdimensioniert ist. Hier würden weiße Streifen ausreichen.

Tempo 30 Markierungen kosten pro Markierung ca. 300,- €. Markierungen für Spielstraßen würden pro Markierung ca. 650,- € kosten.

Für die rot-weißen Markierungen entlang der Straße Kamperrege sind folgende Kosten zu veranschlagen:

1. An der Einmündung Neuer Weg ca. 1.100,- €
2. An der Einmündung zwischen Nr. 15 und Nr. 29 ca. 1.100,- €
3. Im Bereich der Hausnummern 11 und 13 ca. 3.700,- €

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt:

1. Auf dem Neuen Weg wird eine weiße Markierung Tempo 30, wie in der Anlage dargestellt, angebracht. Die Beschilderung Spielstraße wird nicht angebracht.
2. Entlang der Straße Kamperrege werden rot-weiße Markierungen, wie in der Anlage dargestellt, angebracht.

**zu 15      **Energieeinsparungen bei gemeindeeigenen Gebäuden****

Herr Steuer schlägt vor, das Hafengebäude nur auf Frostschutz zu heizen und das Gebäude im Zweifel im Winter nicht zu benutzen.

Die Feuerwehr soll unverändert beheizt und genutzt werden.

Alle anderen Gebäude sollen weniger beheizt werden.

Es soll möglichst schnell ein Beleuchtungskonzept erstellt werden. Das Konzept soll bis zur nächsten Gemeindevertretung erstellt werden. Sofern das nicht möglich ist, müsste eine Sondersitzung der Gemeindevertretung einberufen werden.

Herr Schölermann fragt, ob technische Veränderungen nötig sind und ob die Vereine an den Kosten beteiligt werden sollen.

Die weiteren Beratungen sollen in den Fraktionen erfolgen. Das Ergebnis

soll dann in der Gemeindevertretung beraten werden. Sofern dort keine Lösung gefunden wird, soll eine Sondersitzung der Gemeindevertretung angesetzt werden.

Mit der Firma Pohl soll wegen der Straßenbeleuchtung ein Gespräch geführt werden. Für notwendige Maßnahmen soll eine Kostenschätzung erbeten werden.

Frau Förthmann soll wegen der aktuellen Energiekosten angefragt werden.

Vor der Sitzung der Gemeindevertretung soll sich am 29.08.2022 eine Arbeitsgruppe zu diesen Fragen treffen.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, die weiteren Vorberatungen in die Fraktionen zu geben. Vor der Sitzung der Gemeindevertretung soll sich am 29.08.2022 eine Arbeitsgruppe zu diesen Fragen treffen. Das Ergebnis soll dann in der Gemeindevertretung beraten werden. Sofern dort keine Lösung gefunden wird, soll eine Sondersitzung der Gemeindevertretung angesetzt werden.

Mit der Firma Pohl soll wegen der Straßenbeleuchtung ein Gespräch geführt werden. Für notwendige Maßnahmen soll eine Kostenschätzung erbeten werden.

Frau Förthmann soll wegen der aktuellen Energiekosten angefragt werden.

**zu 16      Energiekonferenz des SHGT in Rendsburg  
Vorlage: 0495/2022/HaD/BV**

Es wird gefragt, ob sich ein Mitglied des Bauausschusses zur Energiekonferenz des SHGT in Rendsburg anmelden möchte. Dies wird wegen der Kosten verneint.

**zu 17      TÖB Beteiligung im Planfeststellungsverfahren "Anleger für  
verflüssigte Gase (AVG) mit Südhafen-Erweiterung (SHE) in Stade-  
Bützfleth"  
Vorlage: 0490/2022/HaD/BV**

**Beschluss:**

Der Bauausschuss der Gemeinde Haseldorf beschließt keine Stellungnahme abzugeben.

**Protokollnotiz:**

Nach Ansicht von Herrn Steuer ist die Anmerkung der Verwaltung, dass dieses Vorhaben zur kurzfristigen Sicherstellung der Versorgung mit Erdgas und zur künftigen Versorgung z.B. mit Wasserstoffgas unvermeidbar ist, nicht korrekt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 18 Verschiedenes**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

**zu 19 2. Einwohnerfragestunde**

Ein Anwohner merkt an, dass am Altenfeldsdeich Tempo 30 nicht das Problem ist, sondern, die dort insbesondere an den Farbahnmarkierungen parkenden Autos.

Die Messgenauigkeit des Geschwindigkeitsmessgerätes wird angezweifelt. Es wird daher die Frage gestellt, ob das Gerät geprüft wird. Da dort Tempo 30 eingerichtet wird, ist die Frage der Messgenauigkeit nicht mehr wichtig.

Es wird die Frage gestellt, ob die Auswirkungen der Cyclastics erörtert werden sollen.

Der Gemeinde sind keine Vorkommnisse bekannt, daher sind keine Maßnahmen geplant.

Es wird noch der Vorschlag gemacht, statt Tempo 30 Markierung auf der Straße anzubringen, eine Bodenwelle in die Straße einzubauen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.10.2022

---

gez. Wilfried Kahnert  
Vorsitzender

---

gez. M. Müller  
Protokollführer